

## **NIEDERSCHRIFT**

Über die 30. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales  
vom 11.11.2015

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.45 Uhr

### **Tagesordnung:**

1. a) Bericht der Vorsitzenden  
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. Sozialarbeit an der Budenbergschule, Haiger  
hier: Vorstellung des Projekts durch einen Vertreter des Caritasverbandes
3. Ausgestaltung des Kinderspielplatzes „Gispel“, OT Ewersbach
4. Kindertagesstätte im OT Ewersbach  
Hier: Restkosten des Um- bzw. Erweiterungsbaus
5. Verschiedenes

### **1.a) Bericht der Vorsitzenden**

#### **Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende**

Die Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Frau Gisela Holighaus eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr.

Sie begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie die anwesenden Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Einwände gegen die Einladung bzw. die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt.

### **b) Bericht des Gemeindevorstandes**

Der Bürgermeister berichtete wie folgt:

#### **1. Veränderte Gestaltung der Feierstunde zum Volkstrauertag**

Nach Anregungen aus der Bevölkerung bzw. von Gruppen, die bei den Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag regelmäßig mitwirken, wurde eine Abstimmung mit allen bisher beteiligten Gruppen im Hinblick auf eine jährlich zentrale Feierstunde für das gesamte Gemeindegebiet durchgeführt. Der Gemeindevorstand hat sich mit diesem Prüfungsergebnis befasst und sich einstimmig dafür ausgesprochen, jährlich nur noch eine zentrale

Gedenkstunde durchzuführen. Im jährlichen Wechsel soll die Feierstunde in den jeweiligen Ortsteilen stattfinden. Begonnen wird dieses Jahr im Ortsteil Ewersbach. Danach folgt in alphabetischer Reihenfolge Mandeln, Rittershausen und Steinbrücken. Eine Kranzniederlegung ist dennoch immer an jedem Ehrenmal vorgesehen.

## **2. Breitbandausbau Dietzhöhlztal**

Die Arbeiten zum Breitbandausbau sind in vollem Gange. Die Telekom und die Lahn-Dill-Breitband Initiative stehen weiterhin zu dem Abschluss der momentan laufenden Arbeiten für März 2016. Die Halbzeit der Gesamtmaßnahme im Kreisgebiet wurde am 09.10.2015 am Hammerweiher durch Vertreter der Lahn-Dill-Breitband Initiative, des Ausbaupartners Telekom und weiterer Partner, wie die Firma Rittal gebührend gefeiert.

## **3. Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Dietzhöhlztal**

Inzwischen sind Anfang Oktober die ersten Personen im ehemaligen Mandelner Hof eingezogen. Diese Begleitung erfolgt unter Anderem sehr aktiv durch ehrenamtliche Kräfte des Arbeitskreises „Offenes Dietzhöhlztal“. In der letzten Sitzung des Arbeitskreises waren über 40 interessierte Personen und Helfer anwesend. Darüber hinaus haben sich am 07.11.2015 rd. 25 ehrenamtliche Mitarbeiter des Arbeitskreises vom Beratungsnetzwerk Hessen, Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus der Universität Marburg unter Leitung von Herrn Dr. Reiner Becker zum Umgang mit fremdenfeindlichen Stimmungen in der Gemeinde präventiv in einem Workshop schulen lassen.

## **4. Förderanträge Wilhelmswarte und Mountainbike Strecke am Hammerweiher über das Lahn-Dill-Bergland.**

In der aktuellen Steuerungsrunde des Lahn-Dill-Berglandes wurde kürzlich mitgeteilt, dass die beiden Projekte, für die die Gemeinde Fördermittel beantragt hatte, für 2015 keine Förderung erfahren werden. Eine Förderung mit bis zu 55 % iger Maßnahme ist aber noch bis zum Jahr 2020 möglich. Es heißt daher Abwarten.

## **5. Weihnachtsmarkt 2015**

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass der Erlös des Weihnachtsmarktes 2015 dem Arbeitskreis „Offenes Dietzhöhlztal“ zugutekommen soll. Am 19.11.2015 findet eine Abstimmung mit den Beteiligten Vereinen und Gruppen zum Weihnachtsmarkt statt.

## **6. Wochenmarkt**

Nach dem die Händler im vergangenen Winter starkes Interesse an einer winterlichen Weiterführung des Wochenmarktes zeigten, haben diese jedoch

für den bevorstehenden Winter kein Interesse signalisiert. Der Wochenmarkt ist daher mit dem Monat Oktober in die Winterpause gegangen. Der Neustart im Frühjahr wird von der Witterung abhängig sein.

## **7. 40-jähriges Jubiläum der Partnerschaft mit Shimotsuke**

In der Zeit vom 28.09. bis 01.10.2015 feierte die Gemeinde Dietzhölztal gemeinsam mit dem Völkerverbindenden Brückenkreis und 17 Gästen aus der Stadt Shimotsuke, angeführt durch Bürgermeister Hirose, das 40-jährige Bestehen der kommunalen Partnerschaft, welches einst durch die Kommunen Steinbrücken und Ishibashi begann und von Shimotsuke und Dietzhölztal weiter geführt wurde. Höhepunkt war der Festakt im Kronberg Forum am 30.09.2015. Neben dem neuen Generalkonsul und der Vizekonsulin aus Frankfurt war eigens der japanische Botschafter seine Eminenz der Botschafter von Japan Herr Takeshi Nakane von Berlin nach Dietzhölztal angereist. An dieser Stelle nochmals ein besonderes Dankeschön an alle die beim Gelingen dieser besonderen Begegnung in den vier Tagen mitgewirkt haben. Einige Dietzhöztaler Bürger haben sich eigens für die Aufnahme japanischer Gäste und für die Begleitung mehrere Tage Urlaub genommen. So kann natürlich ein für alle Beteiligten schönes Jubiläum gelingen.

## **8. Herbstmarkt 2015 erneut gelungen**

Glücklicherweise spielte das Wetter am diesjährigen Herbstmarkt wie im Vorjahr mit. Umgesetzt wurde das neue Konzept des Jahres 2014 mit Ergänzungen. Da das Interesse von Händlern und Besuchern am reinen Marktgeschehen weiter zurückgeht, wurde der Volksfest und Eventcharakter weiterhin stark betont. Die Verwaltung hatte ein umfassendes Programm erarbeitet und umgesetzt, das eine sehr gute Resonanz bei den Besuchern gefunden hat. Neu war in diesem Jahr das Angebot der beiden Spielplatzgruppen aus dem Bereich Gispel in Ewersbach und der Ringstraße in Mandeln, die ihre Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt haben und mit Bastelmöglichkeiten bzw. Kaffee und Crêpes Einnahmen erzielten, die sie für die Spielplatzprojekte verwenden wollen. Die Oldtimerfreunde des alten Dillkreises hatten eine sehr attraktive Palette von Old- und Jungtimern auf dem Schulhof vor dem Rathaus ausgestellt. Die Verkehrswacht Dillenburg war mit einem Überschlagsimulator ebenfalls in dieser Örtlichkeit vertreten. Mit diesen Angeboten wurde versucht, mehr Laufkundschaft in den Bereich der ebenfalls geöffneten Geschäfte und Gaststätten im Bereich der mittleren Hauptstraße zu bekommen. Ein großes Haushaltswaren und Geschenkegeschäft hatte auf Grund dieser attraktiven Ergänzung die Möglichkeit des verkaufsoffenen Sonntags in Anspruch genommen.

## **9. Dorfladen Mandeln**

Die Gemeindevertretung hatte dem Sozialausschuss den Auftrag erteilt, eine Prüfung hinsichtlich der Errichtung eines Dorfladens in Mandeln vorzunehmen.

Inzwischen hat der Sozialausschuss den Gemeindevorstand gebeten, an dieser Stelle ebenfalls aktiv zu werden. Wie bereits in vorlaufenden Sitzungen berichtet, versorgt ein Unternehmen der Rewe Gruppe kleine Läden auf dem Land mit einem geeigneten Warensortiment. Nachdem nun auf Grund von Ruhestand eine Neueinstellung bei dem Unternehmen durchgeführt wurde, waren vor wenigen Tagen zwei Mitarbeiter dieses Unternehmens eigens aus dem Vogelsberg angereist, um sich die Lage vor Ort anzuschauen. Gemeinsam mit den beiden neuen Mitarbeitern prüft die Verwaltung nun, was in Sachen „Dorfladen“ in Mandeln konkret umsetzbar wäre. Es gibt einerseits die Möglichkeit, dass eine Privatperson einen rein gewerblich geführten Dorfladen auf eigenes Risiko betreibt. Die seltenere Variante kommt in Einzelfällen gerade im Bereich der hessisch/thüringischen Grenze in kleinen Orten zum Tragen. Hier wurden Vereine gegründet, die über ihre ehrenamtliche Tätigkeit für eine deutliche Kostensenkung beim Betrieb dieser Läden sorgen. Mit den Eigentümern zweier leerstehender Ladenlokale in Mandeln, die potenziell geeignet sein könnten für einen solchen Dorfladen, wurde Verwaltungsseitig bereits Kontakt aufgenommen. Ebenso mit Fachleuten, die Erfahrungen zur Wirtschaftlichkeitsprognose dieser Art von Dorfläden haben. Sobald weitere Prüfungsergebnisse vorliegen, wird erneut berichtet.

## **2. Sozialarbeit an der Budenbergschule, Haiger**

### **Hier: Vorstellung des Projekts durch einen Vertreter des Caritasverbandes**

Herr Thomas Vitt, Abteilungsleiter der Jugendarbeit /Schule des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. erläuterte dem Fachausschuss anhand eines Handout (siehe Anlage) das Projekt „Sozialarbeit an der Schule am Budenberg“. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Sozialarbeit an der Budenbergschule mit einem Betrag in Höhe von 50,00 EUR pro Schüler für das Schuljahr 2015/2016 zu bezuschussen. Bei 11 in Dietzhöhlztal wohnhaften Schülern ergibt sich für die Gemeinde Dietzhöhlztal ein Zuschussbetrag in Höhe von 550,00 EUR.

Neben der Sozialarbeit an der Holderbergschule, die mit 7.500,00 EUR/ Jahr von der Gemeinde Dietzhöhlztal bezuschusst wird, ist die Sozialarbeit an der Budenbergschule nun die zweite Einrichtung, die bezuschusst wird.

Die Mitglieder des Fachausschusses waren sich einig, dass eine solche Bezuschussung sinnvoll ist.

Ein jährlicher Bericht im Fachausschuss durch einen Mitarbeiter der Sozialarbeit an der Budenbergschule wurde erbeten.

## **3. Ausgestaltung des Kinderspielplatzes „Gispel“, OT Ewersbach**

Stellvertretend für eine Elterninitiative aus Ewersbach stellten Frau Silke Schüler und Herr Andreas Giersbach dem Fachausschuss ein Konzept für die Anlage eines naturnahen Spielplatzes im Ortsteil Ewersbach, am „Gispel“ vor.

In Ewersbach gibt es zwei Spielplätze, in der Friedrichstraße sowie am Sasenberg.

Beide Spielplätze sind vom „Gispel“ aus schlecht zu erreichen. Die Kinder vom „Gispel“, Sonnenstraße, Jahnstraße etc. haben einen weiten Weg und müssen, um auf einen dieser Spielplätze zu gelangen, die Hauptstraße überqueren. Im Einzugsgebiet des neuen Spielplatzes (Gispelstr., Am Kippel, Sonnenstr, Jahnstr., Auf der Weide, Forststr., Jungstr.) leben ca. 100 Kinder im Alter zwischen 1 und 12 Jahren.

Der Bürgermeister erläuterte, dass die Anlage eines neuen Spielplatzes am „Gispel“ im neuen Bebauungsplan bereits vorgesehen ist.

Im Haushaltsplanentwurf 2016 wurden 20.000,00 EUR für den Neubau des Kinderspielplatzes eingeplant.

Die Materialkosten für die von der Elterninitiative vorgeschlagenen Spielgeräte liegen bei ca. 16.000,00 EUR brutto. Hinzu kämen die Errichtung einer Zaunanlage sowie die Kosten für den Einsatz der benötigten Maschinen für die Erdarbeiten zuzüglich Aufbau der Geräte.

Die tatkräftige Mithilfe der Elterninitiative beim Aufbau sowie bei der Pflege der Anlage wurde zugesichert. Um Kosten zu sparen, könnte der neue Kinderspielplatz auch in unterschiedlichen Etappen errichtet werden. Die Eltern wurden vom Fachausschuss gebeten, eine Prioritätenliste der anzuschaffenden Spielgeräte zu erstellen.

Beim diesjährigen Herbstmarkt wurde durch Verkauf von Crepes bereits ein Ertrag in Höhe von 500,00 EUR erzielt. Dieser soll für die Anlage des Spielplatzes genutzt werden.

Die Dauer der Abschreibung des Kinderspielplatzes beträgt 10 Jahre.  
Eine Ideen-Skizze der Elterngruppe liegt dem Protokoll als Anlage bei.

### **Kindertagesstätte im OT Ewersbach**

#### **Hier: Restkosten des Um- bzw. Erweiterungsbaus**

Die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach teilte der Gemeinde Dietzhölztal mit Schreiben vom 08.10.2015 mit, dass aus der Baustelle „An- und Umbau KITA Ewersbach“ noch ein Restbetrag in Höhe von 38.815,55 EUR zu entrichten sei.

Die Kirchengemeinde wird von dem Rechnungsbetrag 10.000,00 EUR übernehmen, der Restbetrag in Höhe von 28.816,00 EUR ist durch die Gemeinde Dietzhölztal zu begleichen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die Begleichung der noch offenen Rechnung in Höhe von 28.816,00 EUR zu beschließen.

### **8. Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.



Vorsitzende

Schriftführerin